

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 33

**Illustration:** "Nackte Frau"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von Heute

so wichtig, ob der Kohlenmann noch ungerade Kilos lieferte. Die Hauptsache ist doch, daß das Vreneli dividieren lernt. — Auf daß Du auch ganz gewiß seiest, daß Dir ein Schulmeister schreibt, möchte ich Dir noch zuflüstern: Man multipliziert nicht ‚durch‘, sondern ‚mit‘.

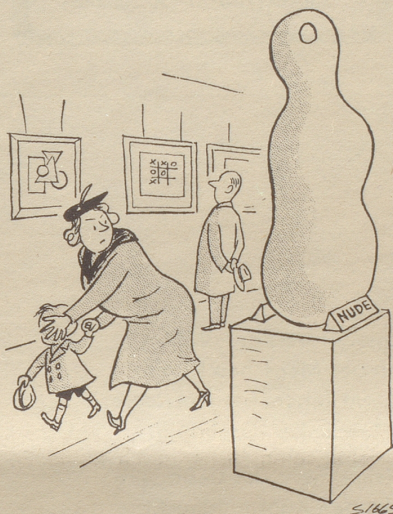
Das andere aber war weniger nett, das wegen dem Geuden. Wenn Du Vrenelis Mami wärest, könnte ich Dir den bewährten Spruch vom Am-gleichen-Seil-ziehen zurufen. Es ist natürlich einträglicher dem Nebi zu schreiben, als sich beim Lehrer über den wahren Sachverhalt zu orientieren. Aber weißt Du, der betreffende Schulmeister (das Wörtlein ‚Lehrer‘ tönt Dir ja wohl für solche Verschwender zu brav) liest vielleicht die Frauenseite gar nicht, weil er nicht für das Frauenstimmrecht ist. Ich war bis jetzt dafür. Nun hast Du mir aber die Augen geöffnet, und ich bin meinerseits aus allen Himmeln gefallen: Ihr wollt das Stimmrecht nur, um uns Schulmeistern den Papierkorb höher zu hängen. Da muß ich es mir doch nochmals überlegen.

Hermann

Lieber Hermann, ziehst Du nicht ein bißchen stotzige Konsequenzen? Herzlich Bethli.

aufser dem Gaudeamus und einigen Proverben wenig Verwendung dafür haben, da er bei seiner Veranlagung wohl kaum Altphilologe werden will.

Nun aber zu deiner Frage, warum wohl viele Eltern lieber faule, zerstreute, nachlässige und unbotmäßige Kinder haben als dumme? Tja, daran ist wohl die volkstümliche Vererbungslehre schuld, deren Extrakt lautet: ‚Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.‘ Denk dir doch, wie peinlich es einer Mutter sein muß, wenn auf dem Wege über solche Rückschlüsse die Erinnerung daran aufgefrischt würde, daß die Frau Mama seinerzeit hätte ‚hocken bleiben‘ müssen, wenn ihre reichen Eltern sie



„Nackte Frau“

Copyright by «Punch»

## Die Illusionen der Mütter

Liebe Babett! Dein Feldzug in Nr. 29 gegen die verblendeten Mütter nicht gerade superkluger Schüler ist eine mutige Tat! Getraust du dich überhaupt noch auf die Straße? Du weißt ja gar nicht, wie zahlreich die von dir Apostrophierten sind! Lüfte ja nie dein Inkognito, Babett, sonst ... !!!

Eins sollst du dir abgewöhnen: Dein schlechtes Gewissen, wenn du dich über die schlechte Lateinnote deines Sprosses mit den Bemerkungen tröstest ‚Wenigstens hat er im Singen eine 6!‘ oder ‚Im Turnen war er seit der 1. Klasse prima!‘ Seine schöne Stimme wird ihm wohl im Leben manche schöne Stunde beschern im Kreise Gleichgesinnter und seine turnerische Gewandtheit rettet ihm vielleicht sogar das Leben im stets heftiger werdenden Straßenverkehrskampf. Aber das Latein? — Nun, soviel wird er wohl behalten, daß er dir einmal den Text seines Doktorsdiploms übersetzen kann; sonst dürfte er

nicht rechtzeitig ins vornehme Internat evakuiert hätten! Und der Herr Papa ist um kein Haar besser: Er negiert den ‚lebendigen Beweis‘ für die unbestreitbare Tatsache, daß er seinerzeit den Pythagoras zweihundertmal abschreiben mußte und ihn nachher trotzdem nicht konnte, oder daß er avoir und être ... Genug! Spiegelbilder sind nur dann beliebt, wenn sie schmeichelhaft sind.

Gell, unsere Sprößlinge brauchen ja gar keine Einsteine oder Thomas Männer zu werden. Wenn sie nur rechte Menschen werden! Und dabei hilft ihnen Zeichnen und Singen genau soviel wie Altgriechisch und sphärische Trigonometrie. Drum nochmals: Recht hast du, Babett! Bleib ruhig dabei!

AbisZ

*Birkenblut*  
für Ihre Haare Wunder tut  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido



Thermosflaschen  
Speisegefäße  
THERMI-Krüge  
halten  
stundenlang heiss  
oder  
tagelang kalt

## Bei grosser Wärme Zirkulan

als Hilfe gegen Zirkulations-Störungen. Zirkulan befreit von Kopfdruck, entlastet das Herz und bringt durch die belebte Zirkulation leichteres Arbeiten. Fr. 20.55, 11.20, 4.95 beim Apoth. u. Drog., wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

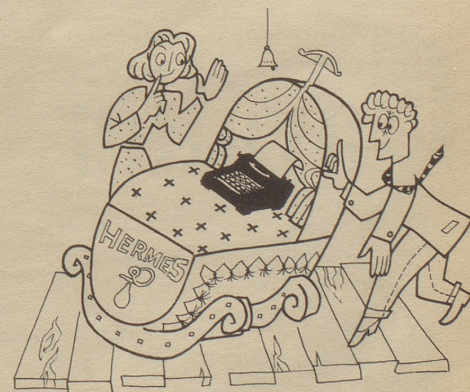
Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

**Dr. Buer's Reinlecitin**

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kurpackung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien

Kur-Hotel **Krone** -Schweizerhof **Heiden**  
An schönster Lage Heimelig und gut



... pstt!! — eine **HERMES**-Baby!

**FUSSERENNEN?  
MUDE FÜSSE?**  
dann sofort  
**ARROW EMULSION**  
IN ALLEN GUTEN  
SACHGESCHAFTEN

## Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All gut und gnuag.  
Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester  
Neu renoviert! Ferien-Arrangements.  
Telephon 873 83 Besitzer: A. Knechtle

